

# Therapeutisches Gammeln

## Beschreibung

Der Demenz-Markt wächst stetig und wird immer unübersichtlicher. Viele Angebote haben keine wissenschaftliche Grundlage für ihre Wirksamkeit bei Menschen mit Demenz. Besonders in fortgeschrittenen Stadien der Erkrankung sind Betroffene extrem verletzlich und hilflos. Das Therapieangebot für Menschen mit Demenz berücksichtigt oft nicht, ob die Maßnahmen tatsächlich zum Wohlbefinden der Betroffenen beitragen.

Das Konzept des „Therapeutischen Gammelns“ setzt hier an. Es orientiert sich an Tom Kitwoods person-zentriertem Ansatz, der die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Betroffenen in den Fokus rückt. Demenzerkrankte sollen wieder die Kontrolle über ihre Pflege und Betreuung erhalten. Statt auf Training und Therapie wird hier auf Ansätze gesetzt, die Freude, Lust und Eigenständigkeit fördern. Statt ständiger Aktivitäten lautet die Devise: "Lasst sie doch einfach einmal in Ruhe!"

Einige Einrichtungen in der stationären Altenpflege haben bereits begonnen, das Konzept des Therapeutischen Gammelns als 24-Stunden-Ansatz zu integrieren. Diese Fortbildung zeigt auf, welche Schritte eine Einrichtung unternehmen kann, um dieses Konzept erfolgreich umzusetzen.

## Zielgruppe

Mitarbeitende der Pflege, der Sozialen Betreuung, der Hauswirtschaft & alle Interessierte

FRANZISKUS

A ■ K ■ A ■ D ■ E ■ M ■ I ■ E